

# TAGBLATT

---

Veranstaltung vom 15. Juni 2013

Liebesglück kommt und geht

Mit «Alte Liebe» der Bad Ragazer taff Theaterproduktion schloss Kultur in Mogelsberg am Samstag seine Wintersaison. Das Beziehungsstück nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder zog viele Zuschauende an.



**MICHAEL HUG**

**MOGELSBERG.** Lang, lang ist es her, seit der Verein «Kultur in Mogelsberg» KiM im «Rössli» ein Theaterstück aufführen liess. Nicht weil es zu wenig Produktionen dafür gäbe, sondern eher weil beim heutigen Kleinbühnen-Comedy-Kommerz das anspruchsvolle Schauspiel einen schweren Stand in der Publikumsgunst hat. Aufmerksamkeit fordernder Beziehungsknatsch wie «Alte Liebe» vermag allenfalls im städtischen Kleintheater den Saal zu füllen. Denkt man. Dachte man.



## PRESSE

In Mogelsberg durfte man sich am Samstag vom Gegenteil überzeugen lassen. Der Saal war ausgesprochen gut belegt. Trotz Hitzestau im Dachstock des altherwürdigen «Rössli».

### Festgefahrene Ideale

Ein Mann, eine Frau. Verheiratet, er pensioniert, sie bald, sogenannte «Alt-68er», mit festgefahrenen Idealen. Sie leben miteinander und leben doch, gezeichnet durch mehr oder weniger ereignislose Jahre nachdem die Tochter das elterliche Heim verliess, aneinander vorbei.

Beide haben es längst unterlassen, zu fragen, wie es dem anderen wirklich geht, wollen selbst nicht wissen, was sie eigentlich noch wollen. Kleine Eifersüchteleien, ironische Sticheleien, oberflächliche Stereotypen haben längst die einstigen Liebesbezeugungen ersetzt. Diese Eingefahrenheit wird plötzlich unterbrochen durch die anstehende Heirat der gemeinsamen Tochter. Die dritte ist es mittlerweile, noch dazu mit einem schwerreichen, viel älteren und nicht ganz lupenreinen Mann der feinen Gesellschaft.

### Bewusst ins Leben

Plötzlich beginnen sich die beiden doch noch wieder für einander zu interessieren. «Ist das Glück an mir vorbeigegangen?», fragt Lore. Harry bemüht sich um seine Liebe: «Lass uns wieder einmal ans Meer fahren!» Freunde gehen, die (un)geliebte Mutter stirbt, das eigene Sterben wird zum Thema. Was wird, wenn der Andere geht? Bevor das passiert, kehren beide bewusst wieder ins Leben zurück. Man nimmt an dieser geschmähten Hochzeit teil, hilft mit Alkohol den eigenen Gefühlen auf die Sprünge und «seilt sich ab» spätnachts, ein zweiter Frühling zieht ins Land. Alte Liebe will nicht rosten.

### Beziehungsalltag

Ute Hoffmann und Thomas Hassler erzählten «nur» ein Beziehungsstück. Kein grosses Drama, keine einzige fetzenfliegende Szene, keine überstürzte Trennung oder leidenschaftliche Wiedervereinigung, keine vollzogenen Seitensprünge, keine hemmungslosen Gefühlsausbrüche hatten darin Platz. Und doch ein Spiegelbild für viele Beziehungsalltage. Leicht hätte dieses eigentliche Drama in entfremdeter Gleichgültigkeit enden können.

### Unerwarteter Schluss

Doch sie kehren zu ihrer gefühlten Liebe zueinander zurück, Lore und Harry. Wie tief diese Liebe – und Abhängigkeit – war, spürt Harry erst, als Lore stirbt. Für den



## PRESSE

Zuschauenden war dies ein unerwarteter und betrüblicher Schluss. Das Lehrreiche an der Parabel «Alte Liebe» hatte innerhalb des 90minütigen Stücks stattgefunden.